

[1719?]

A

SCHREIBEN¹ [VOM ZUGER STADTSCHREIBER HEINRICH DAMIAN LEONZ ZURLAUBEN] "AN EIN FREUND [IN PARMA]"

"Obzwar N. von Persohn zu kennen die Ehre nicht genieße, so nehme ich mir doch, auf dero angerühmte Civilität die freyheit, und solches um desto mehr, weiln Jhnen insonderheit meinen Respect zu Vermelden habe, nachdem ich in die Zahl der Cavalieren² gnädigst aufgenommen worden, und zwar einigen, wie wohl nit sattsamen bericht von nachfolgendem erhalten, ferner ausführliche information, durch einen völligen Extract auszubitten, was die Regul Divi Basilii [=Basilus der Grosse]³ ausweise, was vor Privilegien, Praeminenzen, Jura und andere Beneficia, auch mit der Zeit vor Ehrenstellen, und Intraden zu gaudiren seyen, ferner von was Coleur das band, woran das Creütz getragen wird, gewöhnlicher massen zu seyn pflege, und die Nahmen aller dermahligen Cavalier dieses Ordens, welches gütige willfahren mir so dann ursach geben wird mich zu erweisen als etc."

1) s. AH 92/47 Anm. 1

2) 1719 war Heinrich Damian Leonz Zurlauben in den Konstantinsorden vom Hl. Georg in Parma aufgenommen worden.

3) Zur Basiliusregel s. LThK II 46

Von gleicher Hand wie AH 92/53 - AH 92, 155^r

1686 Juli 15.

A

SCHREIBEN VON BISCHOF, LANDESHAUPTMANN UND LANDRAT DES WALLIS AN SCHULTHEISSEN, LANDAMMÄNNER UND RÄTE [DER VII KATH. ORTE]

"Aus Ewer der lob. [VII kath.] Ohrten an uns dirigierten schreiben haben wir Ewer unser G.L.E. undt P. wolmeinendes Sentiment über unsere mit lobl. Statt Bern habendte, undt noch unerörterte Difficulteten¹ undt Missverstendtnussen gnugsamb Vernommen, undt zwahr in solchem Verstand, das wir nachmahlen denselben U.A.P. antragen solten, ein Neutralische Mediation aus den lobl. Ohrten zuenemmen, welches wir dan letstlich nit allein, sondern vorhin mehrmahlen denselben angetragen haben, so aber von Jhnen ausgeschlagen worden. So dan aber dises Mit-